

*** Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator****Handelsname**

Methylenchlorid

Registrierungsnr.

EG-Nr.: 200-838-9
REACH-Registrierungsnr. 01-2119480404-41-XXXX
CAS-Nr. 75-09-2
Index-Nr. 602-004-00-3

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Lösungsmittel, Zwischenprodukt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Identifizierte Verwendungen**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kosmetika

Für dieses Produkt gibt es Verwendungsbeschränkungen. Nähere Informationen siehe Abschnitt 15.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Adresse**

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
DE 27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Skin Irrit. 2 H315
Eye Irrit. 2 H319
Carc. 2 H351
STOT SE 3 H336

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Achtung

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P261.9	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P280.5	Schutzhandschuhe tragen.
P280.6	Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Dichlormethan

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

2.3. Sonstige Gefahren

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften. Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften. Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrine Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)****Dichlormethan**

CAS-Nr.	75-09-2	
EINECS-Nr.	200-838-9	
Registrierungsnr.	01-2119480404-41-XXXX	
Konzentration	>= 50	%
Carc. 2	H351	
Skin Irrit. 2	H315	
STOT SE 3	H336	
Eye Irrit. 2	H319	

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffene an die frische Luft bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen. Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Warm halten, ruhig lagern und zudecken.

*** Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Bei Bewußtlosigkeit oder Benommenheit betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Anschließend Reinigung mit Polyethylenglykol 400, danach wieder mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Kontaktlinsen entfernen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atemnot, Beim Inhalieren oder oraler Aufnahme kann es je nach Dauer und Menge zu folgenden Symptomen kommen: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Herzrhythmusstörungen, Rausch, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Tod.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptomatisch behandeln. Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

Hinweise für den Arzt / Gefahren

Gefahr von Lungenödem; Gefahr von Herzrhythmusstörungen; Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum, Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Chlorwasserstoff (HCl); Phosgen; Chlor (Cl₂); Bei Umgebungsbrand Druckaufbau und Berstgefahr möglich. Im Brandfall Entwicklung gesundheitsschädlicher Schwelgase, die mit Luft explosionsfähig sind.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Produkt nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben. Behälter dicht geschlossen halten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Temperaturklasse T1

Explosionsgruppe IIA

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur 15 25 °C

Behälter aus Stahl verwenden. Behälter aus Glas verwenden. Keine Leichtmetallgefäße verwenden.

Keine Behälter aus Aluminium verwenden. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern. Alkalimetalle, Salpetersäure und salpetrige Säure

Lagerklasse nach TRGS 510 6.1D Nichtbrennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Dichlormethan**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Langzeitgrenzwert	180	mg/m ³	50	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(II)				
Stand: 09/2015				
Bemerkung: DFG,H,Z				

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**Dichlormethan**

DNEL				
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	12	mg/kg/d		
DNEL				
Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	44	mg/m ³		

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

DNEL Bedingungen Konzentration	Verbraucher 5,82	Langzeit mg/kg/d	dermal	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Verbraucher 0,06	Kurzzeit mg/kg/d	oral	Systemische Wirkung
DNEL Bedingungen Konzentration	Arbeiter 176	Langzeit g/m ³	inhalativ	Systemische Wirkung

Predicted No Effect Concentration (PNEC)**Dichlormethan**

Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Frischwasser 0,31	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Salzwasser 0,031	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung) 0,27	mg/l
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Frischwassersediment 2,57	mg/kg
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Marines Sediment 0,26	mg/kg
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Erdboden 0,33	mg/kg
Wert-Typ Typ Konzentration	PNEC Kläranlage (STP) 26	mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Augenspülvorrichtung bereithalten.

Atemschutz

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Kurzzeitig Filtergerät, Filter AX

Handschutz

Geeignetes Material	Butylkautschuk
Materialstärke	>= 0,35 mm
Durchdringungszeit	>= 240 min
Geeignetes Material	Fluorkautschuk

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Materialstärke	>=	0,4	mm
Durchdringungszeit	>=	480	min

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften *****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	süßlich

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert	ca.	-95	°C
------	-----	-----	----

Siedebeginn und Siedebereich

Wert		40	°C
------	--	----	----

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht verfügbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze	13	%(V)
Obere Explosionsgrenze	22	%(V)

Flammpunkt

Bemerkung Nicht anwendbar

Zündtemperatur ***

Wert	600	bis	615	°C
------	-----	-----	-----	----

Zersetzungstemperatur

Wert	>	120	°C
------	---	-----	----

pH-Wert

Bemerkung Nicht anwendbar

Viskosität**dynamisch**

Wert	0,41	mPa.s
Temperatur	22	°C

kinematisch

Wert	0,31	mm ² /s
Temperatur	25	°C

Löslichkeit(en)

Medium	Wasser	
Wert	20	g/l
Temperatur	20	°C

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**Dichlormethan**

log Pow	1,25
Temperatur	20 °C
Bemerkung	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten

Dampfdruck

Wert	584	hPa
Temperatur	25	°C

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Wert	475		hPa
Temperatur	20	°C	

Dichte

Wert	1,33		g/cm ³
Temperatur	20	°C	

Dampfdichte

Wert	2,93		
------	------	--	--

9.2. Sonstige Angaben**Geruchsschwelle**

Wert	200		
------	-----	--	--

Verdampfungsgeschwindigkeit

Wert	1,8		
------	-----	--	--

Explosive Eigenschaften

Bemerkung	nein		
-----------	------	--	--

Oxidierende Eigenschaften

Bewertung	nicht oxidierend (brandfördernd)		
-----------	----------------------------------	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Säuren, Basen, Zink, Magnesium, Aluminiumpulver, Alkalimetalle

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlorwasserstoff (HCl), Kohlenmonoxid, Phosgen, Chlor

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Ratte		
LD50	>	2000	mg/kg

Akute dermale Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Ratte		
LD50	>	2000	mg/kg

Akute inhalative Toxizität

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Maus			
LC50		49		mg/l
Expositionsdauer		7	h	
Quelle	ECHA			

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung reizend
Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung reizend
Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Bewertung nicht sensibilisierend

Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.

Cancerogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Die Einstufungskriterien sind erfüllt.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

Erfahrungen aus der Praxis

Leber- und Nierenschäden sind möglich. Lungenschädigung möglich. Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch. Einwirkung auf das Zentralnervensystem möglich. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition. Reizt die Schleimhäute. Wirkt entfettend

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

auf die Haut. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Dichlormethan**

Spezies	Dickkopfelritze (<i>Pimephales promelas</i>)		
LC50	193		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Spezies	Blauer Sonnenbarsch (<i>Lepomis macrochirus</i>)		
LC50	220		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Daphnia magna		
LC50	27		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Spezies	Daphnia magna		
EC50	480		mg/l
Expositionsdauer	48	h	

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Grünalgen		
EbC50	> 662		mg/l
Spezies	Scenedesmus subspicatus		
NOEC	550		mg/l
Expositionsdauer	8	d	

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Dichlormethan**

Spezies	Belebtschlamm		
EC50	2590		mg/l
Expositionsdauer	40	min	
Methode	OECD 209		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Dichlormethan**

Wert	68		%
Versuchsdauer	28	d	
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)		

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****Dichlormethan**

log Pow	1,25		
Temperatur	20	°C	
Bemerkung	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten		

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

BCF	2	bis	40
Bemerkung	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten		

12.4. Mobilität im Boden

Hochmobil in Böden

*** Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrine Eigenschaften.

12.7. Andere schädliche Wirkungen**Verhalten in Umweltkompartimenten**

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	1593	1593	1593
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DICHLORMETHAN	DICHLOROMETHANE	DICHLOROMETHANE
14.3. Transportgefahrenklassen	6.1	6.1	6.1
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Gefahrzettel			
14.5. Umweltgefahren	-	-	-
Begrenzte Menge	5 l	5 l	
Beförderungskategorie	2		
Tunnelbeschränkungscode	E		
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	60		
EmS		F-A, S-A	

Angaben für alle Verkehrsträger**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

Weitere Informationen**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 2

Bemerkung Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

VOC (EU) 100 %

Beschränkungen gem. Anhang XVII Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Nr. 3

Nr. 59

Nr. 25

Weitere Informationen

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Registrierstatus**Dichlormethan**

AICS (Australian Inventory of Chemical Substances)	gelistet
DSL (Canada)	gelistet
EINECS/ELINCS	gelistet
ENCS/MITI (Minister of International Trade and Industry, Japan)	gelistet
IECSC (China)	gelistet
NZIOC (New Zealand)	gelistet
PICCS (Philippines)	gelistet
TSCA (USA)	gelistet
ECL (Korea)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
TCSI (Taiwan chemical substance inventory)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2	H319	Berechnungsmethode
Carc. 2	H351	Berechnungsmethode
STOT SE 3	H336	Berechnungsmethode

H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Abkürzungen

AC: Article Category
 ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin
 ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
 AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
 AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
 ARW: Arbeitsplatzrichtwert
 ASTM: American Society for Testing And Materials
 ATE: Acute Toxicity Estimates
 ATP: Adaptation to technical and scientific progress
 AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Überarbeitet am: 17.09.2024

*** Methylenchlorid**

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung
BG: Berufsgenossenschaft
BGW: Biologischer Grenzwert
BLW: Biologischer Leitwert
BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service
cATpE: Converted acute toxicity point estimate
CEA: Comité Européen des Assurances
CEFIC: European Chemical Industry Council
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques
ChemG: Chemikaliengesetz
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN: Deutsche Industrie-Norm
DMEL: Derived minimal effect level
DNEL: Derived no effect level
DOC: Dissolved Organic Carbon
DSL: Canada Domestic Substances List
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EbC: Hemmkonzentration des Wachstums
EC: effective concentration
EC: European Community
ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals
ECHA: European Chemicals Agency
EEC: European Economic Community
EG: Europäische Gemeinschaft
EH40: List of approved workplace exposure limits
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe
EL: Effect level
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EmS: Emergency Schedules
EN: Europäische Norm
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory
ERC: Environmental Release Category
ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate
EU: European Union
EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDA: Food and Drug Administration
FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
GGVSee: Gefahrgutverordnung See
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IC: inhibitory concentration
ICAO: International Civil Aviation Organization
IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IMO: International Maritime Organization
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals
ISO: International Organization for Standardization
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

* **Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

Kat: Kategorie
 KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe
 KECI: Korea Existing Chemicals Inventory
 LC: Letale Konzentration
 LD: Letale Dosis
 LDLo: lethal dose low
 LGK: Lagerklasse
 LL: Lethal level
 LLC: Lowest lethal concentration
 NCI: National Chemicals Inventory
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOEC: Lowest observed effect concentration
 LOEL: Lowest observed effect level
 Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser
 LQ: Limited Quantity
 MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)
 MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
 MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)
 MEL: Maximum exposure limits
 MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)
 n.a.g.: nicht anders genannt
 NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command
 NCI: National Chemicals Inventory
 NLP: No-longer Polymer
 NOAEC: No observed adverse effect concentration
 NOAEL: No observable adverse effect level
 NOEC: No observable effect concentration
 NOEL: No observable effect level
 NOELR: No observable effect loading rate
 NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 OEL: Occupational exposure limit
 OELV: Occupational exposure limit value
 OES: Occupational exposure standards
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 PC: Product Category
 PEC: Predicted environmental concentration
 PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
 PNEC: predicted no effect concentration
 PNEC: Predicted no effect concentration
 pOW: Octanol-water partition coefficient
 PROC: Process Category
 REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals
 RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
 SAE: Society of Automotive Engineers
 STP: Sewage treatment plant
 SU: Sector of Use
 SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
 SVHC: Substances of very high concern
 TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 TCCL: Toxic Chemical Control Law
 ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf
 TRA: Targeted Risk Assessment
 TRG: Technische Regeln Druckgase
 TRgA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe
 TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe

*** Methylenchlorid**

Überarbeitet am: 17.09.2024

1000496

Version: 20 / DE

Vorlage-Nr. M-113

Druckdatum: 18.09.2024

TRK: Technische Richtkonzentration
TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)
UN: United Nations
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.
VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WEL: Workplace exposure limit
WGK: Wassergefährdungsklasse
WHO: World Health Organization
WoE: Weight of Evidence

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.